



DER VENEDIGER BLICK

Nr. 73 - Ausgabe Oktober 2019



v. l. n. r.: Bgm. Anton Steiner, Albin mit Veronika Mariacher (Gasser), Agatha mit Kasimir Steiner (Großstein), Wilhelm mit Aloisia Unterwurzacher (Repler), Josef mit Augusta Weiskopf (Wibitzer), Dr. Karl Lamp (Bezirkshauptfrau-Stv.)

Lehrabschlussprüfung mit Auszeichnung

Herzlichen Glückwunsch!



Verena Kratzer
(Oberfeldner)



Verena hat ihre Lehrabschlussprüfung mit **ausgezeichnetem Erfolg** absolviert.

Ihre Lehre hat sie bei der MPPreis Warenvertriebs GmbH in der Filiale Matrei i.O. als Lebensmittelverkäuferin gemacht.

Die Gemeinde Prägraten a.G. gratuliert dir recht herzlich zur bestandenen Prüfung mit Auszeichnung und wünscht dir für die Zukunft
ALLES GUTE!

Hochzeitsjubiläen

Wir gratulieren!

Gleich vier Pärchen konnten wir heuer schon zu ihrem 50. und 60. Hochzeitsjubiläum gratulieren.

Die Jubiläumsabgabe des Landes Tirol wurde ihnen im feierlichen Rahmen bei einem gemütlichen Mittagessen durch Herrn Dr. Karl Lamp, Bezirkshauptfrau-Stellvertreter, übergeben.

Wir wünschen allen Paaren weiterhin alles Glück der Welt und viele Jahre voller Liebe und Gesundheit!



Veranstaltungen

in Prägraten a.G.

01.10.2019

Vortrag „Infekte im Kindesalter“

DGKS Annelies Maier-Moser

09:30 Uhr bis 11:30 Uhr

Sitzungszimmer Gemeinde Prägraten a.G.

01.10.2019

Vortrag „Vielfalt im Garten“

Referentin Brigitte Vogl-Lukasser

19:30 Uhr

Kameradschaftsraum Prägraten a.G.

08.10.2019

Mutter-Eltern Beratung

Gemeindeamt Prägraten a.G.

14:00 Uhr bis 15:00 Uhr

anschließend Kaffee und Kuchen

12.10.2019

Bezirkslandjugendtag

MZH/Dorfsaal

nach Hl. Messe Verleihung der Siegerfahne

Bezirkslandjugendball ab 20:00 Uhr

03.11.2019

Totengedenken am

Seelensonntag

Prägraten a.G.

Ganztägig

Mobilitätswoche in Prägraten a.G. - Wir sind dabei!

#Gehmit - das Motto der diesjährigen Europäischen Mobilitätswoche

Auch in diesem Jahr haben sich unsere Schüler gemeinsam mit deren Lehrern und unser Kindergartenpersonal mit den Kindern wieder einiges einfallen lassen. Wir sagen schon an dieser Stelle: Herzliches Vergelt's Gott für Euer Bemühen und Eure fantastischen Ideen!

Eifrig wurde alles vorbereitet, um passend zum Motto unsere autofreie BeGEHnungszone mit BeGEHnungstreifen zum Leben zu erwecken. Damit unsere Kinder auf dem Pavillonplatz genug Platz zum Spielen und Toben haben, ohne dass sie Gefahr laufen mit einem heranfahrenden Auto zusammenzutreffen.

Wir bitten unsere Eltern zukünftig daran zu denken, ihr Auto vor dem BeGEHnungstreifen zu parken!

Es wurde sehr bunt, denn es wurde viel **GEH** malt und **GEH** spielt an diesem wunderbar sonnigen Tag. Die Kinder konnten anhand von vielen Spielgeräten ihre Mobilität, Beweglichkeit und Ausdauer austesten und hatten sichtlich eine Menge Spaß daran.

Dauerhaft wird uns die BeGEHnungszone bleiben, auch mehrere Varianten von Hüpfspielen - wie z.B. das Tempelhüpfen - wurde von unseren Schülern liebevoll gestaltet. Ein Hüpfspiel, das viele Eltern sicherlich aus ihrer eigenen Kindheit kennen und wer weiß, vielleicht sehen wir zukünftig nicht nur Kinder hüpfen, sondern auch Mama und Papa, die es vielleicht noch einmal wissen wollen!



Gipfelkreuze und Wetterkreuze

Der Brauch, den höchsten Punkt besonders zu markieren, stammt wahrscheinlich von den Römern. Ihnen waren die Höhen ein Graus. Auch unsere Vorfahren wären nicht auf die Idee gekommen, Gipfel aus „reiner Lust“ zu besteigen. Sie kämpften bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts noch um das tägliche Überleben.

Anders verhält es sich mit Flur-, Weg- und Hauskreuzen. Diese Kreuze sollen Schutz und Zuversicht bringen und an den „wahren“ Glauben erin-

nern. Wir haben bereits vor einigen Jahren diese Kreuze nur im Dauersiedlungsraum im Gemeindegebiet Prägraten a.G. erhoben. Insgesamt haben wir die stattliche Anzahl von 65 Kreuzen zählen dürfen. Wir haben sie fotografisch festgehalten und die GPS Koordinaten mitgeschrieben.

In einem neuen Buch aus dem Tyrolia-Verlag „Gipfelkreuze – Träume, Triumphe, Tragödien“ erzählt Hans-Joachim Löwer die Geschichten von 100 der interessantesten Gipfelkreuze in den gesamten Alpen. In unserer näheren Heimat behandelt er 3 davon: den Kreuzspitz, den Großvenediger und den Rosshuf auf der Prettau Seite.



Bezirkslandjugendtag 2019

der Landjugend/Jungbauernschaft Prägraten a.G.

Am **12. Oktober 2019** findet erstmals der Bezirkslandjugendtag bei uns in Prägraten a.G. statt.

Die Jungbauern laden alle PrädingerInnen recht herzlich ein, sowohl bei der Hl. Messe mit Pater Martin Bichler als auch beim Bezirkslandjugendball dabei zu sein.

Es werden Fahnenabordnungen aus ganz Tirol und Ortsgruppen aus unserem Bezirk vertreten sein, deshalb wäre es schön, wenn ihr zu diesem besonderen Anlass **eure Häuser so wie bei den Prozessionen beflaggen könntet**.

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Für die JB/LJ Prägraten

Ortsleiterin:	Obmann:
Theresa Berger (Untergstiller)	Robin Wurzacher (Peintner)

16:45 Uhr: Treffpunkt beim Dorfsaal

17:00 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche zum Heiligen Apostel Andreas
Musikalische Umrahmung durch die Jungbauernmusik Osttirol

anschließend: Bezirkslandjugendtag im Dorfsaal mit der Verleihung der Siegerfahne an die aktivste Ortsgruppe

am Abend: Bezirkslandjugendball

Eintritt Bezirkslandjugendtag 8,- € | ab 21:00 Uhr 10,- €
Trachtige Kleidung erwünscht



SPERRMÜLL

Herbst 2019

SPERRMÜLLENTSORGUNG

TERMINE:

Freitag, 11. Oktober 2019

von **15:00 Uhr bis 19:00 Uhr**

Samstag, 12. Oktober 2019

von **09:00 Uhr bis 11:00 Uhr**

beim Recyclinghof Prägraten a.G.

Sperrmüll ist Restmüll, welcher zu groß für die Restmülltonne bzw. Restmüllsack ist.



Darf hinein:

- Alle sperrigen Abfälle aus Haushalt und Garten
- kaputte Fahrräder
- Möbel und Schränke aus Metall oder Kunststoff



Darf nicht hinein:

- Bauschutt
- Elektrogeräte
- Spraydosen, Lacke (Flüssigkeiten generell)
- XPS Platten, Tellwolle

!! ACHTUNG !!

Aus Sicherheitsgründen ist am Samstag, **12. Oktober 2019** die Anlieferung von **Sperrmüll nur bis 11:00 Uhr möglich**. Danach wird die Zufahrt durch die Feuerwehr gesperrt!

!! ACHTUNG !!

Bitte **Metall** verlässlich von anderen Materialien trennen (z.B. Sonnenschirm, Kinderwagen, etc.). Ansonsten kann das Metall nicht wiederverwendet werden, da es verunreinigt ist.

PROBLEMSTOFFSAMMLUNG

TERMINE:

Mittwoch, 16. Oktober 2019

von **08:00 Uhr bis 10:00 Uhr**

beim Recyclinghof Prägraten a.G.

Problemstoffe sind gefährliche (z. B. entzündbare) Abfälle, die üblicherweise in privaten Haushalten anfallen.



Darf hinein:

- Batterien: Gerätebatterien, Akkus
- Säuren und Laugen
- Spraydosen
- metallisches Quecksilber



Darf nicht hinein:

- Feuerwerkskörper, explosive Materialien wie Sprengmittel
- große Elektro-Altgeräte
- Restmüll
- XPS Platten, Tellwolle

Nationalpark Hohe Tauern Regionsprodukt

Wie kann man Produzent werden?

Das neue Label der Nationalpark Hohe Tauern Regionsprodukte bietet Produzenten die Möglichkeit die Marke Nationalpark Hohe Tauern zu nutzen und Konsumenten ein Jahr nach dem Start schon zahlreiche heimische Produkte zur Auswahl.

Regionale Produzenten der Nationalparkregion Hohe Tauern in Osttirol stehen für Regionalität sowie umweltbewusste Produktionsprozesse. Die Produzenten vertrauen mit ihren Marken auf die Kraft des größten und ältesten Nationalparks der Ostalpen. Im Sinne des Cross-Marketings sichern sich Produzenten den Vorteil mit der stark aufgeladenen sowie qualitätsvollen Marke Nationalpark als Produzent aufzutreten. Die mit dem Logo „Regionsprodukt Nationalpark Hohe Tauern“ gekennzeichneten Produkte aus Osttirol erhalten durch die Bekanntheit des Nationalparks einen Mehrwert – dies schafft Vertrauen und hebt die Produkte vom Mitbewerber ab.



Das Label ist für den Konsumenten Orientierung und Wegweiser zu einem reichhaltigen und naturbewussten Angebot heimischer Produzenten aus der Region Osttirol mit dem Nationalpark, welche sich auf freiwilliger Basis dem Thema Nationalpark verschrieben haben. Der Konsument hat bei Kauf/Erwerb die Garantie, dass unter dem Label nur regionale Qualitätsprodukte angeboten werden.

Derzeit (Stand: September 2019) wurden schon über 40 Produkte zertifiziert – u.a. von folgenden Betrieben: Figerhof, Peischlerwirt, Almsennerei Tauer, Braugasthof Glocknerblick, Kollnighof, Lenzingerhof, Bödenlerhof, Naturbrennerei Kuenz, Trager Viktoria (Honig), Stemberger-St. Veit

(Milchprodukte), Rieplerhof, Trager Andrea, Bauernladen Walter (Kärnten).

Produzent werden ...

Die Kriterien für Produzenten

In Bezug auf die Produktion sowie Rohstoffe trifft bei dem Produkt des Produzenten entweder Variante A, B oder C zu. Ebenso werden von allen Produzenten, welche das Logo „Regionsprodukt Nationalpark Hohe Tauern“ verwenden, weitere nachstehende Voraussetzungen erfüllt.

Anforderungen an die Produktion & Rohstoffe des Produktes (Entscheidungsgrundlage für die Aufnahme)

Variante A

- Rohstoff aus der Nationalpark Region (=Nationalpark-Gemeinde)
- Produktion in der NP-Region
(Beispiel: Almsennerei Tauer)

Variante B:

- Rohstoff aus der Nationalpark Region (=Nationalpark-Gemeinde)
- Produktion in Osttirol
(Beispiel: Wildfleischverarbeitung)

Variante C:

- wesentlicher Rohstoffanteil (mehr als 50% aus der Nationalpark Region=Nationalpark-Gemeinde)
- Produktion in der NP-Region
(Beispiel: Schnaps/Edelbrand)

Weitere Anforderungen:

- Der Produzent verwendet möglichst ressourcenschonende Verpackungsmaterialien.
- Alle gesetzlichen Rahmenbedingungen müssen durch den Produzent erfüllt sein, daher müssen die Ergebnisse einer Qualitätsprüfung von einer Untersuchungsanstalt gemäß § 73 LMSVG (AGES oder LUA) der Produzenten-Produktkommission nach Aufforderung vorab übermittelt werden.
- Eine Konformitätserklärung be-

treffend der Verpackung des Produktes ist vorhanden und wird nach Aufforderung vorab übermittelt.

- Der Produzent orientiert sich an einer zeitgemäßen ökologischen Produktionsweise vergleichbar mit Bio oder ähnlichem Gütesiegel.
- Im Idealfall ist eine Zertifizierung vorhanden (nicht zwingend).

Aufnahmeprozess:

- Schriftlicher Antrag von Seiten des interessierten Produzenten an den NPHT – Sandra Gutternig (s.gutternig@hohetauern.at)
- Zusendung aller Informationen (Kriterien-, Infosheet, Kooperationsvereinbarung etc.) durch den NPHT
- Kurzes Vorgespräch mit Ansprechpartner aus dem NPHT zur Abklärung der Informationen aus dem schriftlichen Antrag
- Vorstellung des Antragstellers in der Produzenten-Produktkommission
- Entscheidung über Aufnahme in der Produzenten-Produktkommission – (erfolgt 2 x im Jahr)
- Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung mit Kriterien, Pflichten & Vorteilen
- Regelmäßige Überprüfung auf Erfüllung durch die Produzenten-Produktkommission

Text: Nationalpark Hohe Tauern



Impressum: Gemeinde Prägraten a.G., St. Andrä 35a, 9974 Prägraten a.G.

Fotos: V. Kratzer., Gemeindearchiv, Pixabay, S. Steiner, F. Steiner, JB/LJ Osttirol, Nationalpark Hohe Tauern

Druck: Oberdruck Digital Medienproduktion GesmbH